

Dienstag

23. Januar 1911. Sonnenaufgang: 7.21 Uhr. Untergang: 16.42 Uhr. Mond: 22.50 Uhr. Niedrigwasser: 1.17 Uhr. Hochwasser: 1.38 Uhr. JANUAR. Letzte Viertel Neumond Erstes Viertel Vollmond.

Mehrwertsteuer belastet die Verkehrsbetriebe mit 12 Millionen

Nun auch in der Hansestadt: Fahrpreis-Erhöhung droht

Eine Bilanz nach drei Wochen / Der Trick mit der Speisekarte

Der Einheitsstarif für alle Verkehrsmittel, die im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammengeschlossen sind, ist ernsthaft in Gefahr. Als Folge der Mehrwertsteuer muß der HVV jetzt im Jahr zehn bis zwölf Millionen Mark Steuer zusätzlich abführen.

Diese zusätzliche Belastung steht den Hamburgern also möglicherweise bevor. Davon abgesehen, haben sich die Preise nach Einführung der Mehrwertsteuer im wesentlichen eingependelt.

- Lebensmittel sind im allgemeinen um rund vier Prozent billiger geworden.
Teurer wurden Filmkameras, Fotoapparate, Schallplatten und Kurzweil.
Gebrauchswagen bringen heute weniger Geld, weil die Händler die Verkäufer mit zehn Prozent Mehrwertsteuer belasten.

fünf Prozent gesenkt worden. Die Speisekarte wurde überlebensfähig. Wer Kleberleinen abzieht, stellt fest, daß die Preise nicht gesenkt wurden.

Seinen Ärger sollte aber niemand, so bitter die Gewerkschaft, Nahungs-Gewinn-Gaststätten, an Servicepersonal auslassen. Die Kellner hätten durch die Mehrwertsteuer sogar erhebliche Verdiensthöhen hinnehmen müssen.

Die Erfahrungen in Hamburg decken sich weitgehend mit einer vorläufigen Bilanz, die das Bundeswirtschaftsministerium gestern veröffentlichte. In einigen Wirtschaftsbereichen, so heißt es in Bonn, prüfen Bundeskartellamt und Länderbehörden gegenwärtig, ob die Mehrwertsteuer zu ungerechtfertigten Preiserhöhungen oder zur Ausnutzung einer Monopolstellung mißbraucht werden.

Auswände zeigen sich auch heute noch bei Dienstleistungsbetrieben. Wenn in öffentlichen Toiletten mit Hinweis auf die Mehrwertsteuer jetzt 50 Prozent mehr verlangt wird, ist das nicht zu verwundern.

In dieser Bilanz darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Kunden in Hamburg mehr als jemals zuvor von ihrem Recht des Preisverweigerungs Gebrauch gemacht haben. Die Geschäftseile sind sich darüber einig, daß dadurch viele überspitzte Verteuerungen unterblieben sind.

Das Hamburger Rathaus ergänzt dazu, die Versteige gegen Brot und Nudeln werden über die Preisauszeichnung von den Bezirksämtern als Ordnungswidrigkeiten mit 10 bis 20 Mark Geld bestraft.

Der Gottesdienst verlief, wie berichtet, ohne ernsthafte Zwischenfälle. Die Anwesenheit der Offiziere der Bundeswehr in Zivil führte jedoch zu einer lebhaften Diskussion.

Der Gottesdienst verlief, wie berichtet, ohne ernsthafte Zwischenfälle. Die Anwesenheit der Offiziere der Bundeswehr in Zivil führte jedoch zu einer lebhaften Diskussion.

Nach 118 Jahren ins Museum

Emil hatte seinen etwas wintermächtigen Kleinen in der Innenstadt auf einem Parkplatz abgestellt. Als er zurückkam, sprang ihm ein freundlicher junger Mann entgegen.

Emil hatte seinen etwas wintermächtigen Kleinen in der Innenstadt auf einem Parkplatz abgestellt. Als er zurückkam, sprang ihm ein freundlicher junger Mann entgegen.

„Soldaten wurden nicht in die Kirche gerufen“

Pastor Quest zum Gottesdienst in St. Michaels am 13. 1.

Die Diskussion über den Verlauf des Gottesdienstes in St. Michaels am 13. Januar reißt nicht ab. Studenten hatten scheinbar angekündigt, daß sie noch in der Kirche über Professor Biering Predigt diskutieren wollten.

Die Diskussion über den Verlauf des Gottesdienstes in St. Michaels am 13. Januar reißt nicht ab. Studenten hatten scheinbar angekündigt, daß sie noch in der Kirche über Professor Biering Predigt diskutieren wollten.

Er verpackte die eigene Frau

Well er seine eigene Frau zwang, sich anderthalb Jahre lang der kläuflichen Liebe hinzugeben, gesteht sich 73-jährige aus Ungarn stammende Elektriker Ferenc V. vor dem Schöffengericht verantworten. Er wurde zu drei Jahren Gefängnis wegen Verstoßes gegen Kuppel- und Zuhälterverbot.

In Lokalen wechseln die Chefs sehr häufig

Nicht jeder eignet sich zum Gastronom

In keinem Gewerbe Hamburgs wechseln Inhaber oder Pächter so oft wie bei den Gaststätten. Fast die Hälfte der 2700 Gast- und Speisewirtschaften erhalt im Laufe eines Jahres einen neuen Wirt.

Die höhere Produktivität ist sowohl mit Rationalisierung als auch mit intensiverer Arbeitsleistung zu erklären. Es wird kaum noch „krank gefeiert“, jeder, der einen guten Arbeitsplatz hat, will ihn auch behalten.

Fotoausstellung zum 75. Schuljubiläum

Die Katholische Schule in Eimsbüttel plant zu ihrem 75jährigen Jubiläum eine Fotoausstellung. Die Bilder der Geschichte der Schule und Eimsbüttels zeigen soll. Die Schule rief alle ehemaligen und Freunde auf, dafür Fotos zur Verfügung zu stellen.

Wolfgang Sprandel, Geschäftsführer des Hamburger Gaststättenverbandes, kennt mehrere Gründe: In kaum einer Branche wird einem Menschen das Selbstbewußtsein so leicht gemacht.

Wolfgang Sprandel, Geschäftsführer des Hamburger Gaststättenverbandes, kennt mehrere Gründe: In kaum einer Branche wird einem Menschen das Selbstbewußtsein so leicht gemacht.

Tip aus der Intervall führte auf die Spur

Einbrecher gefaßt / Für 250.000 DM Textilien erbeutet

Ein Tip aus der Intervall brachte die Kriminalpolizei auf die Spur von raffinierten Einbrechern. Die Beamten des Hamburger Kriminalbureau in Eimsbüttel haben die beiden Täter, Hans-Joachim Schaussteler Günter A. aus Hannover und einen Komplizen in einem Lokal in St. Georg gefaßt.

Glück: Packeis bremste den Lastzug

Fast fünf Stunden lang bemüht sich in der letzten Nacht Feuerwehrlöscher vom Zug 81 und eine private Abschleppfirma einen Lastzug aus Würzburg wieder aus dem Ellwässer herauszuziehen.

Fast fünf Stunden lang bemüht sich in der letzten Nacht Feuerwehrlöscher vom Zug 81 und eine private Abschleppfirma einen Lastzug aus Würzburg wieder aus dem Ellwässer herauszuziehen.



New York wirbt mit weiblichen Waffen

Cathy Franck, 23jährige Königin des „New York Summer Festival“, präsentierte sich - rundum schick, mit bliefgeschminktem Mund und frohlichen Augen - den Hamburgern. Die „Sommerfest-Hoheit“ vom Hudson River startet von hier aus mit der PAN AM zu einer Europatournee, um für den Besuch ihrer Stadt zu werben.

siehe unser Bild - der als Leutnant bei der amerikanischen Armee in Deutschland dient und sich in Gold-Uniform gleich in vorstellige Zweihundert Konkurrentinnen müde Cathy zu Hause mit Schönheit und Geist besiegelt, um Königin-Titel und die Europaseite zu erhehlen. Mit der Pflichten einer geborenen New Yorkerin (worauf sie besonders stolz ist) schaffte sie es, legte sich einen Künstlernamen zu (bürgerlich heißt sie Jesenky) und stellt sich nun den Europäern in New York vor. Cathy als Fotomodell. „Aber nicht in der Playboy“, versichert die schön, Badetochterin New Yorks. Schon jetzt freut sich die „Sommerfest-Königin“ auf den Sommer. „Wo doch New York solche herrlichen Strände hat“.

Hamburger sparen für einen „Notgroschen“

Sparkonten gewachsen / 3 Milliarden DM Schulden

Die Hamburger sind im vorigen Jahr noch heiliger und sparsamer geworden. Obwohl 1. B. die Zahl der Beschäftigten in der Industrie um 14.600 auf 202.200 Personen sank (minus 6,8 %), ging der Jahresumsatz nur um ein Prozent auf 16,2 Milliarden Mark zurück.

als die meisten Teile des übrigen Bundesgebietes. Die Vielfalt der Wirtschaft hat Rückgänge in einzelnen Zweigen ausgleichen können. Der Direktor des Statistischen Landesamtes, Dr. Olaf Bonstedt, gab eine Fülle weiterer interessanter Zahlen bekannt.

Innenminister Heinz Rühoff erklärte dazu gestern auf einer Pressekonferenz, in der die neuesten Zahlen des Statistischen Landesamtes bekanntgegeben wurden, daß der Sparwille auf die Wirtschaftslage zurückzuführen sei.

In 547.000 von 658.000 Wohnungen sind inzwischen ein Fernsehapparat. Dafür gibt die Zahl der Kinobesucher um 8,8 % und der Theaterbesucher um 4,1 % weiter zurück.

Die höhere Produktivität ist sowohl mit Rationalisierung als auch mit intensiverer Arbeitsleistung zu erklären. Es wird kaum noch „krank gefeiert“, jeder, der einen guten Arbeitsplatz hat, will ihn auch behalten.

Heute früh gegen sieben Uhr blieb im Bahnhof Ohlsdorf ein U-Bahn-Zug mit blockierten Bremsen liegen. Alle Versuche, ihn freizubekommen, waren während der dreierstündigen Wartezeit nicht wenigstens auf einer Bahnhofsinsel in Ohlsdorf Züge abbestellt werden konnten.

Hamburg hat das Jahr der Wirtschaftslaute 1967 besser überstanden

Erst nach 45 Minuten ließen sich die Bremsen schließlich doch lösen. Während dieser Zeit waren mehrere Züge in Ohlsdorf und am Flughafen gehalten worden. Außerdem wurden Busse eingesetzt. Die Störung wirkte sich jedoch bis zur Innenstadt auf den U-Bahn-Verkehr aus.

Hamburg hat das Jahr der Wirtschaftslaute 1967 besser überstanden

Hamburg hat das Jahr der Wirtschaftslaute 1967 besser überstanden

Nachschlüsseldieb stahl Schmuck und Geld

Vermutlich einen Nachschlüssel benutzte ein noch Unbekannter, der in der vergangenen Nacht in ein Haus in der Friedhofstraße in Eimsbüttel einbrach. Zuerst stahl er aus einer Wohnung eine Schmuckkassette mit Schmuck im Wert von 200 Mark.

Erst nach 45 Minuten ließen sich die Bremsen schließlich doch lösen. Während dieser Zeit waren mehrere Züge in Ohlsdorf und am Flughafen gehalten worden. Außerdem wurden Busse eingesetzt. Die Störung wirkte sich jedoch bis zur Innenstadt auf den U-Bahn-Verkehr aus.

Gäste in Hamburg

Alter-Hof, Professor Dr. Wolfgang Priet-Nollendies, Santiago de Chile. Altpräsident der Nationaldemokratischen Partei (Chile) des Jahres. Besuche: Kunstmaler Roberto Nicola, Sao Paulo, Bras. (Europareise) - Hausbesuche: Ingeborg Eise, Polens (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Kabinette: Ingeborg Eise, Polens (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Parkhäuser: Johann Eise, Stockholm (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Niederlande: - Prem. Architekt u. Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten)

Alter-Hof, Professor Dr. Wolfgang Priet-Nollendies, Santiago de Chile. Altpräsident der Nationaldemokratischen Partei (Chile) des Jahres. Besuche: Kunstmaler Roberto Nicola, Sao Paulo, Bras. (Europareise) - Hausbesuche: Ingeborg Eise, Polens (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Kabinette: Ingeborg Eise, Polens (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Parkhäuser: Johann Eise, Stockholm (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Niederlande: - Prem. Architekt u. Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten) - Bildhauer: Hans-Joachim Schaussteler Günter A. (einem Werk f. Unterrichtsarbeiten)